

## Steinbuch Centre for Computing

Leitung: Prof. Dr. Hannes Hartenstein  
Prof. Dr. Bernhard Neumair  
Prof. Dr. Achim Streit

Erstellt von: Junker, Birgit  
Erstellt am: 25.11.2014  
Geändert von: Junker, Birgit  
Geändert am: 01.12.2014

## 8. IT-Beauftragten Versammlung am 24.11.2014

**Termin:** 24.11.2014, 10.00 – 12:45 Uhr

**Anwesende:** s. Teilnehmerliste im SCC (83 IT-Beauftragte aus 57 OE)

**Verteiler:** IT-Beauftragte am KIT, SCC

**Präsentation:** <http://www.scc.kit.edu/misc/itbv-dokumente/ITB-Versammlung.2014.11.24.pdf>

### Tagesordnung

Top 1 – Begrüßung – Neues aus dem SCC .....	2
Top 2 – LDAP Signing.....	2
Top 3 – Management von MS Gruppenrichtlinien am KIT .....	2
Top 4 – E-Mail-Service: Neuerungen / Planungen .....	2
Top 5 – Inbetriebnahme Forschungshochleistungsrechner - ForHLR I.....	3
Top 6 – Smart Data Innovation Lab (SDIL) .....	3
Top 7 – IT Budgetierung.....	3
Top 8 – Fragen/Diskussion .....	4

## Top 1 – Begrüßung – Neues aus dem SCC

Prof. Dr. Bernhard Neumair begrüßte die Anwesenden im Namen des SCC-Direktoriums zur 8. IT-Beauftragten Versammlung in der Aula der FTU am Campus Nord.

Die Abteilungsleiter Herr Dr. Holger Marten, SCS, und Herr Helmut Kempermann, SDO, haben das SCC in verlassen.

Die Aufgaben der ehemaligen Abteilung SDO sind anderen SCC-Abteilungen übertragen worden.

Gruppe Print&Plot → SYS, Herr Klaus Scheibenberger (AL)

Gruppe PC&Technik → CMK, Herr Dr. Torsten Antoni (AL)

Gruppe ServiceDesk → ISM, Herr Andreas Lorenz (AL)

Die Leitung für SCS hat Herr Dr. Olaf Schneider übernommen.

## Top 2 – LDAP Signing

(Herr Torsten Antoni, CMK)

Herr Antoni erläuterte das Vorgehen zur Umsetzung des LDAP Signing im KIT-Active Directory und weist auf ein weiteres Treffen am 2.12.2014, das von Herr Engelmann organisiert wird, hin.

## Top 3 – Management von MS Gruppenrichtlinien am KIT

(Herr Torsten Antoni, CMK)

Mit MS Gruppenrichtlinien (GPO) können Richtlinien im Active Directory des KIT auf OE-Ebene oder zentral auf KIT-Ebene umgesetzt werden.

Herr Antoni stellte 3 GPOs vor, die in Kürze umgesetzt werden sollen.

- IE-Einstellungen zur „IE Zone Settings“
- IE-Einstellungen zu SSL, TLS an Windows Systemen im KIT
- OU-Zuordnungswarnung

Ein Arbeitskreis zur weiteren Betrachtung dieser GPOs, z.B. ob das OPT-IN oder OPT-OUT-Verfahren verwendet wird, wird im Bedarfsfall angeboten.

OPT-IN: zentrale GPO wird bereitgestellt und OE entscheidet, ob diese auf ihre OU angewendet werden soll.

OPT-OUT: zentrale GPO wird auf alle OUs am KIT angewendet. Die OE, die diese GPO nicht wünscht, muss sich mit dem SCC in Verbindung setzen.

## Top 4 – E-Mail-Service: Neuerungen / Planungen

(Herr Oleg Dulov, SYS)

Herr Dulov ging auf die bereits umgesetzten und geplanten Änderungen im E-Mail-Service ein.

Bereits 1000 Domains laufen über die bereits aufgebaute neue Infrastruktur.

Herr Scheibenberger, SYS, erläuterte kurz den Stand zur Exchange 2013 Migration. Hier wurde intern der Bedarf der Dienstinfrastruktur durch die beiden Abteilungen CMK und SYS abgeklärt. Die Beschaffung läuft und der Aufbau der Dienstinfrastruktur erfolgt in Q1/2015. Die Exchange Migration von 2007 auf 2013 kann dann in/ab Q2/2015 erfolgen.

Frage: Manche SmartPhones sind evtl. mit Exchange 2013 nicht kompatibel, wie geht man damit um?

Antwort: Kompatibilitätstests werden durchgeführt, eine Liste der Ergebnisse werden bereitgestellt.

Frage: Wenn ich bisher smtp.kit.edu für Drucker/alte Geräte verwendet habe, muss ich jetzt etwas ändern?

Antwort: Nein. Wird smtp.kit.edu bereits verwendet, ist aktuell keine Änderung notwendig.

Beim Einrichten neuer Geräte (Drucker, Kopierer, o.ä.) ist zukünftig „smarthost.kit.edu“ zum Versenden ohne Authentifizierung anzugeben.

Frage: Werden die Ratelimiting-Einstellungen übernommen?

Antwort: Ja, das Ratelimiting wird auf „smartphone.kit.edu“ übernommen.

## **Top 5 – Inbetriebnahme Forschungshochleistungsrechner - ForHLR I**

(Herr Olaf Schneider, SCS)

Der Forschungshochleistungsrechner (ForHLR-Stufe 1) ist seit 1. Oktober 2014 in Betrieb.

Technische Einzelheiten dazu sind auf den SCC-Webseiten veröffentlicht.

Herr Olaf Schneider ging u.a. auf das Antragsverfahren zur Nutzung des ForHLR ein.

Er wies darauf hin, dass die zur Nutzung benötigten Accounts vorab beantragt werden können.

Die Beantragung zur ForHLR-Nutzung muss i.d. darauffolgenden 4 Wochen erfolgen.

Ansprechpartner zum Antragsverfahren im SCC ist Herr Häfner, SCS.

Folgeanträge bei abgelaufener Rechenzeit sind ebenfalls notwendig aber weniger aufwendig.

Frage: Wer übernimmt die Kosten für die Nutzung dieses Dienstes?

Antwort: Der ForHLR (Phase) I wird gemeinsam vom Land Baden-Württemberg und vom Bund gefördert. Die Vergabe von Rechenzeiten auf dem ForHLR I erfolgt über ein Antragsverfahren.

Der Nutzerkreis beschränkt sich nicht auf Nutzer im KIT oder Baden Württemberg, Nutzer aus dem gesamten Bundesgebiet sind denkbar.

## **Top 6 – Smart Data Innovation Lab (SDIL)**

(Herr Andreas Heiss, SDM)

Herr Heiss stellte die Aufgaben und Ziele des Projektes Smart Data Innovation Lab ([www.sdil.de](http://www.sdil.de)) vor, das SCC übernimmt hier den Betrieb der in SDIL bereitgestellten Hardware und Software.

## **Top 7 – IT Budgetierung**

Herr Neumair ging auf die Historie zur IT Budgetierung am KIT ein und stellte den aktuellen Stand zur IT Budgetierung, insbesondere der IT-Grundausrüstung (IT-GA) dar.

Die unterschiedliche Kostenumlage zwischen UB (Vorkostenabzug) und GFB (IT-Budgetierung) sollte zusammengeführt werden. Die IT-Grundausrüstung (IT-GA) war das Ergebnis diverser Gespräche. Eine Aufstellung der darin enthaltenen Leistungen/Dienste wurde in der 6. ITB Versammlung im November 2014 (s. [Präsentation](#)) dargestellt.

Laut einem Rundschreiben von FIMA von Mitte November, sind die Buchungen der IT-Kosten für das Jahr 2014 erfolgt.

Den OEs wurden für die IT-GA 95 Euro pro Mitarbeiter (FTE) in Rechnung gestellt.

Dem SCC ist bewusst, dass die zum Januar 2014 eingeführte IT-GA und der darin enthaltenen Vereinbarungen weiterentwickelt und der finanziellen Entwicklung angepasst werden müssen. Der Prozess dazu ist noch nicht festgelegt. Das SCC geht hier pragmatisch vor und erhöht die bei einigen Diensten angegebenen Speichergrenzen nach Antrag der OE.

Eine generelle Erweiterung der Quota für mehr als 8000 Mitarbeiter ist im Moment leider nicht möglich.

Die in der IT-GA enthaltenen Dienste und deren Nutzungsgrenzen werden in den nächsten Tagen im Intranet veröffentlicht. Das SCC wird darüber informieren.

Das SCC weist zudem darauf hin, dass einige vom SCC angebotenen Dienste, wie bwSync&Share oder ForHLR, nicht aus den IT-GA-Zahlungen sondern vollständig drittmittelfinanziert sind.

Bei der Überprüfung der verbuchten Kosten für 2014, die durch FIMA und SCC erfolgen soll, wird seitens der ITB eine Teilnahme von Vertretern der OEs gewünscht.

Frage: Wie werden von der OE verwaltete Bereiche (Poolräume, Arbeitsplätze (IP-Adressen), etc.), die für Studierende eingerichtet werden, berechnet.

Antwort: Das SCC erhält im Rahmen der Qualitätssicherung für Studium und Lehre, nach Prüfung einer Kommission, Mittel zur Bereitstellung von Postfächern, Home-Verzeichnissen, Poolräumen u.a. Diensten für Studierende. Mit diesen Mitteln wird die IT-Infrastruktur für Studierende finanziert.

Frage: Werden die Abrechnungen nach den Abteilungen der OEs erfolgen? In einigen OEs gibt es unterschiedliche Finanzströme (Kostenstellen) für verschiedene Abteilungen.

Antwort: Für die Abrechnungen und Buchungen ist FIMA zuständig. Dem SCC steht aktuell eine Liste von Kostenstellen aus dem SAP-HR Verwaltungssystem (Personalverwaltung) zur Verfügung. Abrechnung nach Kostenstellen ist hier sicher sinnvoll.

### **Top 8 – Fragen/Diskussion**

Frage: Massive Trojaner und Phishing-Attacken werden scheinbar nicht abgefangen; ca. 40 Phishingmails landen pro Monat im Posteingang.

Antwort: Die Mailinfrastruktur wurde neu aufgesetzt. Spamfilter- und Blacklisting-Einstellung sind noch zu verbessern. Herr Scheibenberger schlägt der OE eine Klärung dieser Problematik direkt mit Herrn Oleg Dulov und dem Mailhost-Team vor.